

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

130 (11.5.1911) Viertes Blatt

gelegenen der Armenpflege, des Krankenbesuches, der Beratung in Erziehungsfragen und allen möglichen inneren und äußeren Nöten. Neu aufgenommen ist die Trinkerrettung durch das „blaue Kreuz“, energisch fortgeführt die Rettungsarbeit des evang. Fürsorgevereins an den Opfern der Unflittlichkeit durch das evang. Jugendheim. Der neu aufgenommene Zweig der männlichen Diakonin, d. h. Krankenpflege an Männern durch männliche Krankenpflegerbrüder, hat sich erfreulich entwickelt. Zurzeit stehen drei Diakonien in der Arbeit. Der Bericht schloß mit einem warmen Appell an die Opferwilligkeit der Freunde der Stadtmission, da ihre finanzielle Lage keine rosige ist. Um so ermutigender wirkte die Festpredigt von Pfarrer Schrenk aus Straßburg, die hinwies auf den, der das Friedenswort der Stadtmission trägt mit seiner ewigen Gotteskraft und selbst die Mitarbeiter an diesem fertig macht zu allerlei guten Werken.

Ein erhebendes Gebet des Prälaten Schmitt, hener schloß den Gottesdienst in der Kirche, dem sich um 6 Uhr eine Nachfeier im Vereinshaus angeschlossen, die etwa 300 näher Freunde der Stadtmission noch für einige Stunden vereinigte.

—v. Karlsruhe Turngemeinde 1861. Unter starker Beteiligung seiner Mitglieder unternahm die Karlsruher Turngemeinde am Sonntag ihre Frühjahrsfahrten. Mit dem Frühzug 5.45 Uhr fuhren die Teilnehmer nach Achern. Hier begaben sie sich zunächst nach dem Friedhofe zum Grabe des früheren Kreisturnwartes Rübner. Der Vorsitzende des Vereins, Kaufmann G. Steinmann, gedachte in einer zu Herzen gehenden Ansprache und ehrenvollen Worten der Verdienste Rübners um die Turnsache im allgemeinen und insbesondere des 10. Kreises und legte einen Kranz am Grabe nieder. Nach diesem pietätvollen Akte ging es hinaus in die frische, grüne Natur über Oberachern, Sossachwalden, Gaischölle zum Brigittenhof. Die prächtigen Wasserfälle der Gaischölle boten durch den in der Nacht niedergegangenen starken Regen ein herrliches Bild. Nach halbständiger Rast erfolgte der Wettermarsch über Breitenbrunn nach der Hornsgrinde, wo man vom neuen Turme aus trotz stürmischer einziehender Schneefelder eine gute Aussicht hatte. Nach einer in der dichtbesetzten Unterfischbühne vollbrachten 2. Rast ging es durch das Hundsbachtal über Hundsbach, Raaminbach nach Forbach, wo nach dem herrlich in der freien Natur verlebten Tage die Heimfahrt angetreten wurde.

Am gleichen Tage fand auch eine Turnfahrt der Damenabteilung des Vereins statt, die von Ottershöfen über den Eidshaldenried, Rühlstein, Wildsee, Rummelsee, Unterfisch, Hundsbach nach Oberthal führte und unter gleichfalls zahlreicher Beteiligung einen ausgezeichneten Verlauf nahm.

—v. Gesellschaft „Athenania“. Am Sonntag wurde unter gest. Mitwirkung einer Abteilung der Sängergesellschaft der Karlsruher Turngesellschaft im Restaurant „Ziegler“ das 1. Stiftungsfest gefeiert. Herr Bal. Dink begrüßte die Gäste durch eine Ansprache. Die Festrede hielt der 1. Vorsitzende und Gründer der Gesellschaft, Herr W. H. H. H., in der er mit warmen Worten den Zweck und die Bedeutung der Athenania wiedergab. Sodann begann das reichhaltige Programm mit „Wie schön ist's am Rhein“, Lied vortragen von der Abteilung der Sängergesellschaft der Karlsruher Turngesellschaft. Sämtliche Vorträge dieser Abteilung zeichneten sich durch Reinheit und gute Nuancierung aus. Die urförmlichen Vorträge des Herrn J. Sonntag erzeugten die Heiterkeit der Gäste in hohem Maße, nicht minder die Aufführung des Schwantes „Das Stiftungsfest“, dessen Partien sehr günstig verkehrt waren an Frä. E. Schmidt, Frä. H. H. H., Herren L. Bager, W. Fromm und Fr. Fromm. Dem Fest schloß sich als schöner Abschluß ein Ball an.

—v. Arbeiterdiskussionsklub. Auf das heute abend 7.45 Uhr in der evangelischen Stadtkirche stattfindende Konzert, dessen Aufführung der Bachverein übernommen hat, sei hiernächst nochmals hingewiesen. Zu Gehör gelangen mehrere Meisterwerke von Bach und Mozart; mit besonderem Gesmach hat auch diesmal wieder der Dirigent des Bachvereins, Max Brauer, die Ausbeute der Szene getroffen. Neben dem Bachvereinschor sind an der Aufführung treffliche Solisten sowie Mitglieder des Hoforchesters beteiligt.

—v. Kometenstauer nimmt sich die neue Aufstaltungs-Neue, die von Mitgliedern der Turngesellschaft Karlsruhe am Samstag auf der Bühne des Apollotheaters zur Aufführung gebracht wird. Bei der überaus freundlichen Aufnahme, die die vorjährige Neue des Vereins gefunden hat, dürfte auch der diesjährige Aufführung ein starker Besuch beschieden sein. Wir verweisen auf das Inserat in heutiger Nummer.

Standesbuch-Auszüge. Geburten: 6. Mai: Eduard Friedrich, Vater Ludw. D. d. d., Klaviermacher. — 7. Mai: Hedwig Emma, Vater Georg Jagemann, Eisenbeher; Josef Albert, Vater Albert Annüller, Kaufmann.

Todesfälle: 8. Mai: Heinrich, alt 2 Monate 27 Tage, Vater Heinrich Kaiser, Kaufmann. — 9. Mai: Karl Kirichenmann, Soldat, ledig, alt 21 Jahre; Marie, alt 4 Monate 4 Tage, Vater Karl Imle, Bierführer. — 10. Mai: Maria Streib, Ehefrau des Pfäfersers Franz Streib, alt 64 Jahre.

Beerdigung zeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Donnerstag, den 11. Mai 1911. 8 Uhr: Emil Roth, Schlosser, Morgenstraße 16.

Sport.

Pferde-Rennen.

* Baden-Baden, 10. Mai. Für den nächstjährigen Großen Preis von Baden ist die zweite Einzahlung sehr befriedigend ausgefallen. Die Ställe haben von neuem ihr Interesse an dem klassischen Rennen bewiesen. Von den deutschen Ställen sind 35 Pferde stehen geblieben. Grady hat seine stämmige 7 Vertreter im Rennen belassen. Der Stall Weinberg besitzt 6, Fürst Hohenzollern 5, von Oppenheim 4 Pferde im Großen Preis. Mit einem mächtigen Aufgebote stehen unsere stärksten Konkurrenten, die Franzosen, im Treffen, da von den 77 engagierten französischen Pferden nicht weniger als 53 im Preis, stehen blieben. Mit diesem an Uebermacht grenzendem Ergebnis muß gerechnet werden.

Namhain, 10. Mai. Im Befinden des Rittmeisters Fürst Weide ist eine bedeutende Besserung eingetreten. Das Bewußtsein ist vollständig zurückgekehrt.

Kuffahrt.

Ein Ueberlandflug Darmstadt—Baden-Dos—Basel.

5. Baden-Baden, 10. Mai. Der Aviationer Oberleutnant Real, ein schweizerischer Offizier, ist gestern abend halb 6 Uhr mit einem Euler-Apparat in Darmstadt aufgestiegen und gelangte in gutem Flug bis zum Flugplatz beim Bahnhof Baden-Dos. Hier mußte er wegen ungünstiger Windverhältnisse und wegen Gewitterbildung abends 1/9 Uhr landen. Heute gedenkt er den Flug nach Basel fortzusetzen, doch ist die Zeit der Abfahrt noch unbestimmt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Flieger der nämliche war, der am Dienstag abend gegen halb 8 Uhr aus Karlsruhe aus verschiedenen Beobachtet werden konnte.

Zum südwestdeutschen Zuverlässigkeitsflug. Heidelberg, 10. Mai. Der Ausschuss der Heidelberger Studentenenschaft hat für den Fall, daß anlässlich des oberdeutschen Zuverlässigkeitsfluges hier ein Schaufliegen stattfinden sollte, einen Ehrenpreis im Werte von 400 Mark zur Verfügung gestellt, dessen nähere Bestimmung dem Ortsausschuss anheim gegeben wird.

Ueberfliegen der deutschen Festungen. Berlin, 10. Mai. (Fig. Drahtbericht.) Das Kriegsministerium hat nunmehr für den nationalen Rundflug 1911 die Erlaubnis zum Ueberfliegen der deutschen Festungen erteilt, indessen müssen vier Wochen vor Eintritt der Fahrten Name und Stand der Teilnehmer dem Kriegsministerium mitgeteilt werden.

Ballonexplosion.

Göttingen, 10. Mai. Ein gestern vormittag 10.15 Uhr in Göttingen bei Angsburg aufgestiegener Ballon mit drei Insassen ist gestern nachmittag gegen 4 Uhr zwischen Göttingen und Rehberg bei der Landung verunglückt. Unmittelbar nachdem der Ballon den Boden berührt hatte, erfolgte aus noch unbekannter Ursache eine Explosion, die den Ballon bis auf den Kern vollständig vernichtete. Die Insassen blieben unbeschädigt.

Verlängerung des Offizier-Fliegerskursus in Döberitz.

Wie uns mitgeteilt wird, ist eine Verlängerung des Offizier-Fliegerskursus in Döberitz der Anfang April seinen Anfang nahm und dessen Dauer auf 2 Monate zunächst bemessen war, geplant. Die zum Kursus kommandierten Offiziere arbeiten sehr eifrig, und es läßt sich nach ihrer bisherigen Tätigkeit schon jetzt sagen, daß ein Teil von ihnen zu guten Hoffnungen für ihre spätere Warfameit als Flieger-Offiziere berechtigt. Gegenwärtig sind 12 Apparate in Döberitz in Tätigkeit, die in vier Schuppen Aufnahme finden. Eine weitere Vermehrung ist vorgesehen. Wie lange der Kursus verlängert werden wird, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen, da auch das Wetter hierbei in Betracht gezogen werden muß. Es steht jetzt fest, daß drei Offiziere der Fliegerschule mit 3 Beobachtern an dem oberdeutschen Flug teilnehmen werden. Der geplante Sonderflug für diese Offiziere wird sich von Karlsruhe über Heidelberg, Mannheim, Mainz, Darmstadt nach Frankfurt am Main führen. Abgehen von den genannten Offizieren der Fliegerschule werden an dem Flugunternehmen die Leutnants v. Hammacher und von Hildersheim teilnehmen, die beide einen Euler-Apparat benutzen werden. Diese Offiziere starten bei dem Rundflug und haben mit den Döberitzer Offizieren nicht zu konkurrieren. Der Oberleutnant S. Rofe, der bei Mühlhausen verunglückt, wird entgegen anderen Nachrichten nicht an dem Rundfluge teilnehmen.

Berichtsaal.

Karlsruhe, 9. Mai.

Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dser. Vertreter der Großs. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Wammersberger.

Am Vormittag des 25. März saßen mehrere Tagelöhner in der Restauration „Victoria“ zu Pforzheim und vergnügten sich mit Kartenspielen. An dieser Unterhaltung beteiligten sich auch der 40 Jahre alte Tagelöhner Anton Rothweiler aus Auen und der Tagelöhner Gottlieb Holzmarth. Beide traten sich beim Spiele nicht, weil der eine vom anderen glaubte, daß er ihn bemogte. Es kam darauf zwischen ihnen zum Streit, der zu Tätlichkeiten führte und schließlich dadurch ein schlimmes Ende fand, daß Rothweiler mit seinem Taschenmesser dem Holzmarth einen lebensgefährlichen Stich in den Unterleib versetzte. Der Verletzte lag längere Zeit im Krankenzustand, ist aber jetzt wieder hergestellt und kann seiner Arbeit nachgehen. Rothweiler hatte sich wegen schwerer Körperverletzung zu verantworten. Er wurde mit Rücksicht darauf, daß er ohne ernstlichen Anlaß zum Messer gegriffen, und mit Rücksicht auf die Schwere der Verletzung zu 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft, verurteilt.

Im letzten Späthar hatten sich in Sandau der Dachbeder Jakob Dines aus Rinderschachen und die Anna Maria Hoffmann geb. Devast aus Spratuse (Amerika), beide verheiratet, kennen und lieben gelernt. Eines Tages verließen sie ihre Familien und wanderten nach Pforzheim, wo sie sich niederließen und als Mann und Frau längere Zeit zusammenlebten. Ihr „neues Glück“ wurde aber jäh unterbrochen durch einen schweren Unfall, den Dines erlitt. Er hatte in Pforzheim als Dachbeder Arbeit gefunden und war am 6. Dezember von einem Dache abgestürzt. Dines lag viele Wochen in bedenklichem Zustande im Krankenhaus. Während dieser Zeit bezog er ein Krankengeld von 2 M 50 P täglich aus der Krankenkasse der vereinigten Innungen Pforzheims. Von dem dem Dines zustehenden Krankengeld erhob in dessen Auftrag am 17. Dezember die Hoffmann bei der genannten Kasse 10 M, über die sie mit der Unterschicht Frau Dines quittierte. Es ergab sich kurze Zeit danach, daß diese Unterschicht falsch war, denn die Hoffmann hatte keinerlei Berechtigung, mit dem Namen Frau Dines zu unterzeichnen. Nachdem die Fälschung festgestellt war, wurde gegen die Hoffmann Anzeige erstattet. Sie gab die Tat sofort zu, behauptete aber, von Dines verleitet worden zu sein, da er ihr gesagt habe, sie müsse mit dem Namen Frau Dines quittieren, da sie sonst kein Geld erhalte. Diese Angaben hatten die Folge, daß neben der wegen Urkundenfälschung angeklagten Hoffmann in der Anklagebank auch Dines erscheinen mußte, um sich wegen Anstiftung zu verantworten. Dieser bestritt, die Hoffmann zu der Urkundenfälschung veranlaßt zu haben. Das Gericht hielt den Beweis auf

nicht für genügend erbracht, um zu einer Verurteilung des Dines gelangen zu können, und sprach diesen frei. Die Hoffmann wurde mit 1 Woche Gefängnis bestraft.

Bei der Pforzheimer Kriminalpolizei erstattete Anfangs März der Kaufmann Springer in Pforzheim Anzeige, daß in seinem Magazin ein Diebstahl verübt und ihm eine Menge Waren, und zwar Wäsche, Seifenpulver, Tabak, Soda, Nüssen, Himbeersaft u. a. entwendet worden sei. Die sofort eingeleiteten polizeilichen Erhebungen führten bald zur Ermittlung der Diebe; es waren die vier Kinder, zwei Knaben und zwei Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren, des 39 Jahre alten Mauerpostlers Gottlob Friedrich Joller aus Enzberg. Wie die Recherchen weiter ergaben, hatten die Kinder nicht nur diese Diebstähle, sondern auch eine Reihe anderer in verschiedenen Geschäften sowie auf dem Jahrmarkt begangen, wobei sie sich Meißelsteine, eine Riste mit Schrauben, 4000 Bogen Briefpapier, ein Gemach, 6 Rädchen Strehchölzer, Tranchiermesser, Wehstahl, Wehsteine, 6 Paar Pantoffeln, Kinderschuhe usw. aneigneten und die Häuser straßenweise nach Frühstücksbrot ausgeföhren. Waren diese Feststellungen, die darboten, die Kinder in solch jugendlichem Alter auf so bedenkliche Abwege geraten konnten, höchst betriebernd, so zeigte die Untersuchung als das traurigste Resultat, daß diese Kinder von ihrem pflichtvergessenen und gewissenlosen Vater zu den Diebstählen verführt wurden und daß, wenn sie von den Diebstählen, auf die er sie ausgesandt hatte, nichts heimbrachten, gezeigelt wurden. Die Kinder konnten für ihr Tun nicht zu gerichtlicher Verantwortung gezogen werden, da sie noch nicht strafmündig sind. Dagegen erhob die Staatsanwaltschaft gegen Joller Anklage als Mittäter, aber auch wegen Diebstahls, da er im Oktober v. Js. von einem Wagen zwei Sofarollen entwendet hatte. Das Gericht erachtete bei dem unerantwortlichen Treiben des Angeklagten, durch das dessen Familie und die bisher unverbundene Jugend seiner Kinder ruiniert wurde, eine empfindliche Strafe für geboten und erkannte gegen ihn auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. An der Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Von einem mit Kohlen beladenen, am 15. März auf der Station Pforzheim eingetroffenen Güterwagens entwendete der in Pforzheim wohnhafte Tagelöhner Josef Liesch aus Hamberg etwa 5 Zentner und schaffte sie in einem Kasten in seinen Keller. Der Gerichtshof verurteilte den wegen Diebstahls schon bestrafte Angeklagten unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft zu 4 Monaten Gefängnis.

Der 26 Jahre alte Tagelöhner Johann Hufst aus Oberhochstadt war im Januar bei einem Pforzheimer Zementgeschäft in Arbeit und wurde von diesem in einem Neubau, in dem es für den Fabrikanten Kammerer in Pforzheim Zementarbeiten auszuführen hatte, beschäftigt. Am 31. Januar stahl Hufst aus dem Hofe der Fabrik Kammerer eine Bleichplatte im Werte von 10 M 50 P. Er versuchte sie zu verkaufen, was ihm aber nicht gelang. Der Angeklagte verblüht gegenwärtig wegen Unterschlagung und Betrugs eine von dem gleichen Gericht am 11. April ausgesprochene Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Es wurde gegen ihn heute auf eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, und der seit 11. April verfallenen Strafbestrafung erkannt.

Am 8. März verurteilte das Schöffengericht Pforzheim die Wilhelmine Jörn geb. Seeger aus Untergietingen wegen Körperverletzung zu 60 M Geldstrafe. Wegen dieses Erkenntnisses legten die Großs. Staatsanwaltschaft wie die Angeklagte Berufung ein. Die Strafkammer verwarf die Berufungen.

:: Offenburg, 10. Mai. Vor dem Schwurgericht hatte sich der 28jährige, hier wohnhafte Tagelöhner Frohmüller wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu verantworten. Er war beschuldigt, längere Zeit hindurch in seiner Wohnung sein 1 Jahr altes Kind häufig geschlagen und in der letzten oder vorletzten Nacht vor dessen am 23. März erfolgten Tode mit solcher Wucht auf die Brustante getroffen zu haben, daß infolge der dadurch verursachten Gehirnerschütterung und Beschädigung des Schädeldaches der Tod des Kindes eintrat. Der Angeklagte gab zu, das Kind häufig über Gebühr geprügelt zu haben. Aus der Verhandlung ging hervor, daß er das Kind direkt mißhandelt hatte. Er bekannte sich in vollem Umfang schuldig und wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

R. Konstanz, 10. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer kam gestern ein umfangreicher Schmuggelprozess zur Verhandlung. Der 33 Jahre alte Uhrmacher Lischer, der 48 Jahre alte Jämbler Grupp, der 31 Jahre alte Schneider Siefert und der 51 Jahre alte Grenzaufseher Reitze sind der Zollhinterziehung, der Einuhr von Süßstoff und der Bestechung beschuldigt. Lischer und Albert haben vom Frühjahr 1910 bis Herbst 1910 etwa 2500 Zehndenzehn aus der Schweiz eingeschmuggelt und in der gleichen Zeit 700 Kilo Sacharin im Werte von 21 000 M eingeführt. Der Angeklagte Grupp hat bei dem Sacharinsmuggel den Vermittler und Verkäufer gespielt. Reitze ist beschuldigt, durch grobe Fahrlässigkeit im Dienste den umfangreichen Schmuggel ermöglicht zu haben und sich dadurch der Mithilfe schuldig gemacht zu haben. Lischer und Albert wurden wegen Zollhinterziehung zu je 10 000 M Geldstrafe oder 6 Monate Gefängnis verurteilt, zur Nachzahlung des hinterzogenen Zolles in der Höhe von 2500 M und zur Bezahlung des Wertes der Uhren im Betrage von 6250 M. Lischer und Grupp wurden wegen Sacharinsmuggel zu je 6 Monate, Albert zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, ferner zum Ersatz des Wertes des geschmuggelten Süßstoffes im Betrage von 17 400 M. Der Angeklagte Reitze wurde freigesprochen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Kurzblatt der Mannheimer Produktionsbörse. Handelsrechtliches Lieferungsgeschäft. Die Preise verstehen sich für 1000 Kilogramm. Dienstag, den 9. Mai 1911.

Weizen: Mai 213 A, Juni 214 B.

c. Stillingen, 10. Mai. Der heutige Schweinemarkt war mit 88 Ferkeln und 2 Käufern besetzt. Der Preis der Ferkel betrug 22 bis 38 M, der Preis der Käufer 71 bis 78 M. Der Geschäftsgang war mittelmäßig.

c. Rastatt, 10. Mai. Die Abhaltung des für morgen hier festgesetzten Rindviehmarktes wurde mit Rücksicht auf die gegenwärtig im Amtsbezirk Rastatt und in den benachbarten Bezirken herrschende Maul- und Klauenseuche verboten.

Terminkalender.

Donnerstag, den 11. Mai 1911.

- 9 Uhr: Großs. Notariat VIII. Freiwillige Versteigerung der Häuser Schwabenstraße 28 und Steinstr. 6 im Versteigerungssaal des Notariatsgebäudes, Adlerstraße 25.
- 10 Uhr: D. Köhmann, Auktionator, Versteigerung in Herrenalb, Villa Stoll.
- 2 Uhr: E. H. Schumann, Auktionator, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: H. F. Schumann sen., Auktionator, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Zähringerstr. 20.
- 2 Uhr: J. Madlener, Auktionator, Versteigerung, Rappurstr. 20.
- 2 Uhr: F. H. Schumann, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Gr ether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Tauberbischofsheim, Sammwirt Benedikt Reinlein in Hochhausen. Prüfungstermin am 1. Juni, nachmittags 4.15 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen ersehen.)

Donnerstag, den 11. Mai.

- Kolossäum: 8 Uhr Vorstellung.
- Reisebühnen-Theater. Vorstellung.
- Welt-Kinematograph. Vorstellung.
- Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
- Union-Kinematograph. Vorstellung.
- Central-Kinematograph. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Kaiser-Banorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
- Turngemeinde. Damenabst. C, 1/29—1/210 Uhr, Guttenbergchule, Frauenabt. 1/29—1/210 Uhr, hdb. Mädchenchule.
- Männerturnverein. Allgem. Turnen 8—10 Uhr, Centralturnhalle, II. Damenabt. 1/26—1/28 Uhr, Oberalterschule.
- Turngesellschaft. Alte Herren-Riege, 8—10 Uhr, Realgymnasium, Damenabst. B 8—10 Uhr, Schillerschule, Kapellenstraße, Damenabst. C 8—10 Uhr, Nebenmusikschule.
- Schwabwälderverein. Vereinsabend.
- Arbeiter-Diskussionsklub. 1/29 Uhr v. Stadtkirche. Volkstümliches Konzert.
- Turnverein Weiertheim. Allg. Turnen 8—10 Uhr, Turnhalle.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 10. Mai 1911.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Nord- und Nordosteuropä bededenden Maximum bis zu einem Gebiet niedrigen Druckes ab, das über der westlichen Hälfte Mitteleuropas lagert und das mehrere flache Minima u. a. über Südwestdeutschland enthält, die schon gestern abend Gewitter veranlaßt haben. Im größten Teil Deutschlands war es am Morgen heiter und ziemlich warm. Eine wesentliche Veränderung der Luftdruckverteilung ist zunächst nicht zu erwarten; es steht deshalb gewitterdrohendes und mäßig warmes Wetter in Aussicht.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Zeit	Baromet. in O	Therm. in C	Wind. in km/h	Wind. in Grad	Wetter
9. u. 9. 11	746,0	16,1	9,5	70	SD. Bewitt.
10. u. 7. 11	747,1	12,5	8,8	82	WB. bedekt.
10. u. 2. 11	746,0	20,3	9,9	55	SB. wolfig.

Höchste Temperatur am 9. Mai 21,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,0. Niederschlagsmenge des 9. Mai 0,6 mm.

Wasserstand des Rheins am 10. Mai früh. Schiffsstand 173, gefallen 2, Keßl 255, Stillstand, Maxan 397, gestiegen 1, Mannheim 236, gefallen 5 cm.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 10. Mai 1911, 8 Uhr vorm.

Stationen	Baromet. in O	Therm. in C	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	761	+15	D 2	wolkenlos
Dumbrügge	762	+17	O 3	"
Emsmündede	764	+15	SD 3	"
Nemel	760	+19	D 2	"
Dannewer	761	+14	O 4	"
Berlin	762	+16	O 4	heiter
Brüssel	761	+17	O 4	wolfig
Wien	764+1	+13	O 2	halbbedeckt
Mosk.	768+1	+11	O 2	"
Frankfurt (M.)	768+1	+15	O 1	heiter
Karlsruhe (B.)	768	+13	WB 3	bedekt.
München	769	+12	WB 2	"
Angelppe	768	+12	O 3	Rebel
Schilf	768	+12	O 3	wolfig
Mosk.	768-1	+9	WB 2	wolkenlos
Karlsruhe	767	+14	WB 1	halbbedeckt
München	768	+15	D 1	"
München	768	+14	D 2	heiter
Thorsheim	770	+7	WB 2	wolkenlos
Christiansburg	768	+3	SB 1	Rebel
Christiansburg	773	+6	SB 1	wolfig
Stagen	767	+12	D 2	Rebel
Kopenhagen	766	+12	SD 3	wolkenlos
Stockholm	770+1	+17	W 2	"
Bararanda	766-1	+9	WB 4	"
Argangel	565	+5	WB 2	wolfig
Petersburg	770+1	+12	WB 1	wolkenlos
Riga	770	+18	S 1	"
Warschau	766	+14	SD 1	"
Wien	762+1	+13	SD 1	bedekt
Rom	760	+14	D 2	heiter
Norwegen	760	+13	SD 2	bedekt
Capri	760	+15	SD 2	heiter
Brindisi	760	+16	D 3	Regen
Triest	760+1	+13	O 1	bedekt
Lugano	761+1	+11	W 1	wolkenlos
Nizza	760	+14	W 1	"
Genoa	—	+15	W 1	wolfig
Porto (Vogel)	—	—	—	—
Santis	560	-1	WB 4	Rebel

Mit Ausnahme von Angelppe und Santis sind die Barometertände auf den Meeresspiegel reduziert. * Die Zahl nach dem Barometertand bedeutet die Änderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm + gefiegen, — gefallen.

Schützenstraße 24 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

Durlacherstraße 19 sind im Hinterhaus zwei 1 Zimmerwohnungen auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Vorderh. 3. Stock rechts.

Läden und Lokale

Laden
mit 2 Schaufenstern u. anschließend. Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald u. Amalienstraße, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

Eckladen,
in guter Geschäftslage der Weststadt, in welchem seit vielen Jahren ein gut gehendes Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist zu vermieten. Offerten unter Nr. 4236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geladen
mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ladeneinrichtung, am besten für Militärfamilie geeignet, ist im Hause Gottesauerstraße 22 per sofort zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstraße 28 oder Melanchthonsstraße 3, parterre.

Auf 1. Oktober oder früher ist in der Ostlichen Kaiserstraße ein

Laden
mit 2 Schaufenstern und anstößender Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Offerten unter Nr. 4170 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Marktgrabenstraße 35 ist ein Laden m. Wohnung u. groß. Räume im Hintergebäude auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 8, 2. Stock.

Laden
mit 1 Schaufenster und anstößendem Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres bei **Hch. Tisch,** Kronenstraße 45.

Zu vermieten
Laden mit Wohnung per 1. Juni, 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in guter Lage per 1. Juli. Anzusetzen von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Näheres Edelsheimstraße 7, 3. Et.

Bureau oder Geschäftsräume zu vermieten
Essenweinstraße 25 ist der 1. Stock als Bureau oder als sonstige Geschäftsräume auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Karlstr. 65 auf dem Kontor.

Zwei große Zimmer
für Atelier oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 41, 2. Stock.

Zu vermieten
in der Rüppurrerstr. Nr. 8, gegenüber dem Großh. Steuer- und Zollamt, in allerhöchster Nähe des Güterbahnhofes sind Geschäftslöcher im ganzen oder geteilt und günstig für Engros-, Bau- und Fabrikgeschäfte oder Lageräume, da noch großer, freier Platz vorhanden, dann event. Wunschen entsprechen werden. Große bequeme Zufahrt, sowie elektrische Kraft und Pfeisleitung ist vorhanden. Näheres im 2. Stock.

2 große, helle Räume mit Hof,
für Werkstätte, Lager u. geeignet, per sofort oder später zu vermieten in Sternbergstraße 8.

Werkstatt
oder Magazin per sofort zu vermieten: Schützenstraße 63.

Schöne, helle Werkstätte,
auch als Magazin, sofort oder auf 1. Juni zu vermieten: Amalienstr. 24, Gottesauerstraße 33 ist eine schöne

Werkstatt
per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Atelier oder Werkstätte,
nahe beim Kaiserplatz, sogleich zu vermieten. Ansuchen Schillerstraße 48,

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büro und Magazinraum, sind per sofort oder später zu vermieten.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,
vorm. Schwindt & Co., Akt.-Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

Werkstätten zu vermieten.
Hirschstraße 35 sind zwei kleinere Werkstätten für sogleich od. auf 1. Juli einzeln od. zusammen zu vermieten. Näheres 2. Stock, Vorderh.

Atelier.
Sehr großes Materialatelier mit Nebenraum und Keller, am Kaiserplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Belfortstraße 12, parterre.

Atelier,
kleines, möbliert, an eine Dame zu vermieten: Stefanienstraße 49 III.

Lagerplatz.
Regenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingeftodigter Lagerplatz per 1. Juni 1911 zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Remise
zur Aufbewahrung von Möbeln u. dergl. zu vermieten: Sofienstraße 134. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

K a u f
zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 84.

Weinfeller
mit gutem Detailverkauf ist auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Werberstraße 68 IV. 1489

Lauttenblöße.
An der Kaiser-Allée beim Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus sind die beiden Lauttenblöße Nr. 15 und Nr. 18 für dieses Jahr noch zu vermieten. Näheres Auskunft auf dem Geschäftszimmer des Großh. Vorfahrt und Tagblattes an der Kaiserstraße, Schloßplatz 16, beim Postwaffelwerk.

Zimmer
Eleganter Salon mit Schlafzimmer (sep. Eing.), sofort oder später zu vermieten Venzstr. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hübsch möbliertes Parterre-Zimmer
mit separ. Eingang zu vermieten: Amalienstraße 26, part.

Wilhelmstraße 7 ist ein Zensfrisch möbliertes Parterrezimmer, in der Nähe des Hauptbahnhofes, billig zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer
in ruhigem Hause zu vermieten: Steinstraße 5, 2 Treppen hoch (nähest dem Hauptbahnhof).

Karlstraße 20, 1. Stock,
möbliertes Zimmer an solide Dame zu vermieten.

Ein großes, schön möbliertes **Zimmer**
ist event. mit Pension sofort od. später zu vermieten: Sofienstraße 45, parterre.

Ein schön möbliertes **Zimmer**
sofort zu vermieten: Karlstr. 69, zweiter Stock.

Zwei gut möblierte Zimmer, **Bohn- und Schlafzimmer,**
per sofort zu vermieten: Notwak-Anlage 7, parterre.

Karl-Friedrichstraße 30,
zwei Treppen hoch, ist ein schön möbliertes, zweiflügeliges Zimmer mit schönem Aufgang auf sofort oder später zu vermieten.

Sehr schön möbl. Zimmer
billig zu vermieten: Bachnerstraße 10, 3. Stock rechts.

Bohn- und Schlafzimmer,
hochfeines, in ruhiger, schöner Lage an soliden Herrn zu vermieten. Partstraße 3, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer
find sofort mit od. ohne Pension zu vermieten. Näheres Karlstr. 6, 1. Et.

Gut möbliertes Zimmer
(Schreibtisch), ohne Bis-a-vis, für 22 \mathcal{M} zu vermieten: Kapellenstraße 42, 4. Stock rechts.

Ein sehr schönes, gut **möbliertes Zimmer**
ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 31, 1. Trepp.

Kaiserstraße 56, 3. Stock, ist sofort gut möbliertes **Zimmer**
mit Pension zu vermieten.

Großes, unmöbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten: Erbprinzenstraße 23, 2. Stock.

Amalienstraße 43, Vorderhaus, 2. Stock, ist ein schönes Zensfrisches, möbliertes Zimmer infolge plötzlicher Verletzung des Mieters auf sogleich oder 1. Juni zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit Balkon, in sch. freier Lage am Sonntagplatz, sofort zu vermieten: Friedenstr. 27, 2 Trepp.

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, oder auch einzeln zu vermieten. Dasselbst ist eine Stallung für ein Pferd oder Raum für Motorrad zu verm. Näheres Gerwigstr. 52, 2. Et. I.

Amalienstraße 75, in freier Lage am Kaiserplatz, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer auf 15. Mai an ein. Herrn zu verm. Näheres Bdh. pt.

Schererstraße 6a ist im 2. Stock links ein freundlich **möbliertes Zimmer** auf sofort zu vermieten.

Waldstraße 38, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später an beßeren Herrn zu vermieten.

Größeres Kind, nicht unter 3 Jahren, wird in liebevoller Pflege genommen. Offerten unter Nr. 4219 an das Kontor des Tagbl. erb.

Miet-Gesuche
Wohnungen

Junges Ehepaar sucht eine der Reuzzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** zum 1. Oktober er. Offerten unter Nr. 4235 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Brautpaar sucht zum 1. Septemb. (schöne 3 Zimmerwohnung mit Manardbild und Angahör. Bestenfalls ausgetatscht). Angebote mit Preisangabe unter Nr. 4150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf September oder Oktober suchen 2 Damen im alten Hardtwaldstadteil eine sonnige 6-7 Zimmerwohnung mit Veranda u. elektrischem Licht im 2. Stock. Offerten unter Nr. 4189 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Eine schöne 6 Zimmerwohnung mit dem üblichen Zubehör, 3. oder 4. Stock, in der Nähe der Westendstraße, wird von kleiner Familie auf September oder Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4225 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht auf 1. Aug. in ruh. Hause der Weststadt eine **2 eventl. 3 Zimmerwohnung.** Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4212 an das Kontor des Tagbl. erb.

Läden und Lokale
nebst Wohnung und Werkstätte Kaiser-Allée oder in nächster Nähe zum Sept. oder später zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 4227 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Gesucht
Werkstätte für ruhiges Geschäft per 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden,
zu Spezereigeschäft, mit Wohnung, auf 1. Okt. gesucht. Off. u. Nr. 4116 an das Kontor des Tagblattes erb.

Zimmer
Fräulein sucht sofort freundl., unmöbl. Zimmer m. Küche. Offert bevorzugt. Offerten unt. Nr. 4209 an das Kontor des Tagblattes erb.

Ingénieur sucht auf 1. Juli oder später ein gut möbliertes Zimmer in seinem Hause, ev. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4226 an das Kontor des Tagbl. erb.

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu mieten gesucht. Lage i. d. Dorf. ausgetatscht. Offerten mit Preisangabe für Miete, Frühstück u. Bed. unter Nr. 4234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien
Darlehen

gibt es auf Wechsel. Offerten unt. Nr. 4164 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

52 000 Mark
in mehreren Posten auf 2. Hypothek zu 5 %, aber nur auf ganz gut geleg. Wohnhäuser fof. auszugeben. Gefl. Offerten unter Nr. 4145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

11 200 Mark
auf 2. Hypothek gesucht zur Ablösung einer solchen in gleicher Höhe. Offerten unter Nr. 4145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.
45 000 \mathcal{M} an 2. Stelle zu 5 % auf ganz vorzüglich rentierendes hiesiges Geschäftshaus in frequentester, zentraler Stadtlage, unweit des Rathhauses, bis 1. Juli oder 1. Oktober von pünftlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Selbstgeber beliebigen Offerten unter Nr. 4231 an das Kontor des Tagbl. eingereichen.

Gesucht
auf bald oder später bei Neuordnung der Hypothek-Verhältnisse auf Geschäftslokal in allererster Stadtlage als 2. Hypothek zirka

45 000 Mark
zu 5 %, eventl. mit kl. Nachlag. — Nach Ablösung von 6 % für 6000 \mathcal{M} Rentenüberschuss, der sich durch kl. Umwandlung erheblich erhöht. — Gefl. Angebote unter Nr. 4239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen
Weiblich

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgen kann, findet auf 15. I. **gute Stelle.** Näheres Bismarckstraße 57, 3. Stock.

Ein fleißiges Hausmädchen findet sofort Stelle.

Café-Restaurant Hildebrand,
Waldstraße 3.

Mädchen-Gesuch.
Mädchen, welches schon gebiert hat, findet angenehme Stelle auf sofort. Näheres Vorpostenstraße 11, 1. Stock.

Stellen finden:
Z. Herrschafts-Köchinnen, Alleinmädchen, die kochen können, Weißzeug- und Küchenbesorgerinnen sowie Zimmermädchen für Saison, Koch, Kellner, Hauswirtschafter, **Luise Keller,** Erbprinzenstraße 23 II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Bei einer Dame findet ein Mädchen, das kochen kann, Stelle: Köchin u. **Garkochs-Köchin** und Zimmermädchen nach auswärtig gesucht, sowie Köchin und Hausmädchen in Fremden-Pension durch **Karoline Kraft,** Waldstraße 29, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen-Gesuch.
Ein junges Mädchen vom Lande findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Holzingerstraße 13, Laden.

Beiföchin
zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht: **Waldpark-Sanatorium Dr. Heinsheimer, Baden-Baden.**

Braves, fleißiges Mädchen,
welches etwas kochen kann, sofort oder auf 1. Juni gesucht: **Marienstraße 12, im Laden.**

Jüngeres Mädchen von 14 bis 16 Jahren des Vormittags zu 2 Kindern und leichte Hausarbeit gesucht: **Waldhornstr. 30, 1. Stock.**

Ein fleißiges, reinliches **Mädchen** wird auf 15. Mai gesucht. Lohn \mathcal{M} 30. **Victoriastraße 7.**

Dienstmädchen
gesucht, welches gut deutsch sprechen kann, zu kleiner Familie mit einem jährigen Kinde. **Kriegstraße 146, 2. Stock.**

Stellen finden sofort:
Restaurationsköchin od. jung. Koch, Kellnerin, Zimmer-, Paas- und Küchenmädchen durch **Selene Böhm,** Waldstraße 17, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen gesucht.
Braves, fleißiges Mädchen, evgl., das kochen kann, die Hausarbeiten gut versteht u. Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Juni, ev. auch früh, zu einer kl. Familie (2 Kindern) in ein schönes Schwarzwaldstättchen gesucht. Guter Lohn b. Familienanschluss. Gut empfohlene Mädch. wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse Seyffelsstraße 13, 3. Et., meld.

Küchenmädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen gründlich zu erlernen, wird bei gutem Lohn auf sofort oder später gesucht. Näheres **Kriegstraße 111, 1. Stock.**

Jüngeres, kräftiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort, evtl. auch nur für tagsüber, gesucht. Näheres **Wilsheimstraße 3, 2. Stock.**

Ein älteres Mädchen
für kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüchtiges Alleinmädchen,
das gut kochen kann, per sofort oder 1. Juni für nach auswärtig gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Kräftiges sauberes Hausmädchen
für sofort gesucht. **Redtenbacherstraße 16.**

Für eine Tochter anständiger Eltern, nicht unter 16 Jahren, ist in meinem Geschäft vorteilhafte Lehrstelle offen.

Rudolf Wieser, Kaiser-, Friedri-, Strumpf- und Weißwaren-Geschäft.

Eine tüchtige **Glickerin,**
welche auch fein stopfen kann, gesucht: **Kriegstraße 165, 3. Stock.**

Ein tüchtiges **Waschfrau**
gesucht: **Kriegstraße 165, 3. Stock.**

Männlich
Hausierer
per sofort gesucht. Näheres Grenzstraße 10, 4. Stock.

Reisende
für Wochenlohn bei festem Tagegeld und Provision gesucht. (Sprechstunde: 12-2 Uhr): **Waldstraße 77, 3. Et.**

Junge Arbeiter
finden Beschäftigung. **Jirma Huckel, Bahnhofstr. 26.**

Lehrling-Gesuch
für Bureau und Lager aus guter Familie mit guter Schulbildung per sofort gegen monatliche Vergütung. **M. Cadenburger, Papierwaren-Fabrikation, Durlacher Allee 25.**

Jungen Burschen
für Hausarbeit sucht **Hotel Hohenzollern, Ecke Kronen- und Bahringergasse.**

Ein jüngerer **Pferdebursche**
wird bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht von **Großh. Güterverwaltung Scheibenhart bei Karlsruhe.**

Hausbursche-Gesuch.
Ein tüchtiger, zuverlässiger Bursche, der stadtkundig ist und mit Pferden umzugehen versteht, auch radfahren kann, wird gesucht. Näheres **Waldstraße 59.**

Welcher Maler und Tapezier
übernimmt Arbeit, wenn die Hälfte bar bezahlt wird und für die andere Hälfte neues, noch nicht gebrauchtes Möbel gegeben wird? Offerten unter Nr. 4228 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lohnenden Erwerb
(häusl. schriftl.) vergibt Alfred **Schröder, Aachen 85.**

Wer befragt den Umzug
von hier nach Schwäbisch Gmünd mit einem 10 Meter-Wohnwagen? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4223 an das Kontor des Tagbl. erb.

Stellen-Gesuche
Weiblich

Besseres, solides Fräulein, das 11 Jahre in Frankreich auf einer Stelle war und perfekt französisch spricht, sucht alsbald in nur feiner Familie bei Kindern oder auch in älterer Dame Stellung; daselbst sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres **Adlerstraße 6, 4. Et. rechts.**

Ein Mädchen für alles, mit gutem Zeugnis, sucht für hier oder auswärts Stelle auf 1. Juni. Zu erfragen **Wendstraße 17, 3. Stock.**

Köchin
sucht für morgens Ausküß-Stelle. Offerten unter Nr. 4237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Älteres Fräulein sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche u. Kleider, in u. außer dem Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Stellen finden: **Fräulein, Stütze, Zimmermädchen und Serbierfräulein,** durch **Karoline Kraft Witwe, Waldstraße 29,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen, welches kochen, nähen u. bügeln kann, sucht auf 15. Mai Stelle zu kl. Fam. Off. unt. Nr. 4222 an das Kontor des Tagbl. erb.

Besseres Fräulein, welches mehrjährige Dienzeit hat, versteht in Küche u. Haushalt, sucht selbstständige Stellung bei alleinl. Herrn oder älterem Ehepaar für 1. Juni od. früher. Off. unter Nr. 4218 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Weihnäherin, in Reuanfertigung und Ausbessern von Wäsche und Kleidern erfahren, hat noch einige Tage zu vergeben. Gest. Offerten unter Nr. 4216 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flid- und Näharbeit
wird angenommen. **Beierheim, Gebhardtstraße 45, 3. Stock rechts.**

Männlich
Tüchtiger Lohn- od. Werkfänger, der in größ. Eisenbetonbauarbeiten tätig war, im Maschinenfischen, sowie Zeichnen gut bewandert ist, sucht per sofort oder 1. Juni Stellung. Gute Zeugnisse sowie la. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 4221 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jch suche für meinen Sohn von 16 bis 17 Jahren eine Stelle als **Ausläufer.**
Zu erst. Bahringergasse 28, 4. Et.

Empfehlung.
Zum Aufpolieren u. Wischen von Möbeln u. Klavieren empfiehlt sich billigt **Wth. Köhler, Schreinermeister, Knaprechtstr. 39, Karte gen.**

Verloren u. gefunden.
Verloren. Ein arm. Mädch. verlor am Montag mittag 1/1 Uhr am Mühlb. Tor ein kleines Geldbeutelchen mit 15 \mathcal{M} Inhalt. Der reibliche Finder, wolle es am Mühlburger Tor, Polizeistation, abgeben.

Verkauft
Donnerstag, den 4. Mai im Theater (Fidelio-Aufführung) **Damen-Regenschirm** im 1. Rang rechts. Bitte umzutauschen **Händelstraße 15.**

Entlaufen
schwarzer, langgestreckter, männlicher **Dackel** mit braunen Abzeichen und einfachem, schwarz. rümben Lederhalsband, hört auf „Fud“. Abzugeben gegen Belohnung **Schönerstraße 2.**

Residenz-Theater
Waldstraße 30.
Ausser dem interessanten Tagesprogramm, welches 10 Glanznummern umfasst, kommt auf vielseitigen Wunsch als Extraeinlage zur Vorführung:
Der Glockenguss zu Breslau.
Frei bearbeitet nach dem bekannten Gedicht v. W. Müller:
Was einst ein Glockengießer zu Breslau in der Stadt, und Dante's unsterbliche „Göttliche Komödie“ in seiner ganzen Aufmachung.

Schwarzwaldverein
(Sektion Karlsruhe)
Donnerstag, den 11. Mai 1911
Vereinsabend
im Moninger, Konkordiasaal.

Liederhalle Karlsruhe.
Samstag, den 27. Mai 1911, abends 7:30 Uhr, im Vereinslokal
Ordentliche Mitgliederversammlung, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst einladen.
Die Tagesordnung und die Vereinsrechnung liegen im Vereinslokal zur gef. Einsicht auf.
Karlsruhe, 10. Mai 1911.
Der Vorstand.

Tierschutzverein.
Zusammenkunft
Vier Jahreszeiten, Hebelstr. 21.